

# GEUENSEER DORFZYTIG



## Nicht nur Jäger, sondern auch Artenschützer

**JAGDGESELLSCHAFT GEUENSEE-BÜRON** DIE AUFGABEN DER JÄGERINNEN UND JÄGER UMFASSEN WEIT MEHR ALS DAS ERLEGEN VON TIEREN

Der nachhaltige Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt ist eine der Hauptaufgaben der Jägerinnen und Jäger. Mit ihrem Einsatz leisten sie während des ganzen Jahres einen wertvollen Beitrag an den Erhalt des ökologischen Gleichgewichts in der Region.

Am 1. Oktober begann für die Jagdgesellschaft Geuensee-Büron die Treibjagd. An acht Tagen ziehen die neun Jäger durch ihr Revier und erlegen Tiere nach einem vom Förster, Wildhüter und Obmann der Jagdgesellschaft festgelegten Abschussplan.

«Grundsätzlich wird nur so viel gejagt, dass der Zuwachs der einzelnen Bestände abgeschöpft werden kann und die Nachhaltigkeit gewährt ist», erklärt der Geuenseer Jäger Hanspeter Grüter. Für das Revier der Jagdgesellschaft Geuensee-Büron waren im letzten Jahr 29 Rehe zum Abschuss vorgesehen. Erlegt wurden jedoch nur 19, da zehn Tiere durch Autos getötet wurden. Immer wieder kommt es auf den Strassen zu Wildunfällen. Jäger Hanspeter Grüter rät betroffenen Autofahrern, den Unfall sofort der Polizei zu melden. «Diese wird dann den Wildhüter aufbieten, welcher das Tier birgt», erklärt Grüter. Ansonsten könne man auch keine Ansprüche seitens der Versicherungen geltend machen.

### Bestände dem Lebensraum anpassen

Mit ihrer Arbeit leisten die Jägerinnen und Jäger während des ganzen Jahres einen wertvollen Beitrag an das ökologische Gleichgewicht unserer Region. «Wir Jäger sind auch Artenschützer. Wir



Nebst der Verbundenheit mit der Natur nimmt bei den Jägerinnen und Jägern auch die Geselligkeit einen grossen Stellenwert ein: Bernhard Steiger (Wildhüter), Bernadette Küng (Kassier), Hanspeter Grüter, Beat Nick (Jagdleiter), Josef Kirchhofer (Wildhüter) und Valentin Brügger (von links).

FOTO FABIAN ZUMBÜHL

sehen es als unsere Aufgabe, die Natur durch nachhaltiges Handeln zu erhalten und zu schützen», sagt Grüter. Überliesse man die Wildbestände einfach dem Laufe der Natur, so würde dies zu einer Überpopulation bei den verschiedenen Arten führen. Unter den Folgen würden in erster Linie die Tiere selbst leiden: «Wird der Lebensraum für die Tiere zu eng, werden sie krank, da das Nahrungsangebot fehlt. Zudem ist mit mas-

sivem Wildverbiss an Bäumen und Pflanzen zu rechnen», erklärt Grüter. Grundsätzlich wirke sich mangelnde Bewegungsfreiheit negativ auf die Gesundheit der Tiere aus.

### Anspruchsvolle Jäger-Ausbildung

In der Jagd wird grossen Wert auf eine gute Ausbildung gelegt. Gerade im Kanton Luzern gäbe es sehr gute Ausbildungsmöglichkeiten für Jägerinnen

und Jäger, sagt Grüter. Die Prüfungen seien streng, denn nebst dem Wissen über die verschiedenen Tierarten gehöre auch der Wald als ganzheitliches Ökosystem zum Unterrichtsstoff dazu. Ein Jäger der Jagdgesellschaft Geuensee-Büron ist zurzeit mit der Ausbildung als Falkner beschäftigt. «Diese Ausbildung kann man erst nach bestandener Jägerprüfung absolvieren und ist entsprechend anspruchsvoll. Wir sind

stolz, dass wir einen angehenden Falkner in unseren Reihen haben», sagt Grüter. Überhaupt sei es wichtig, den Jungen immer die Türe zur Jagdgesellschaft offen zu lassen und Nachwuchs zu rekrutieren. Denn auch in Zukunft werde man nicht auf den Einsatz der Jäger verzichten können, weiss Grüter: «Gerade in den heute immer dichter werdenden Siedlungsgebieten ist es die Aufgabe der Jäger, die Tierpopulationen den räumlichen Verhältnissen anzupassen.»

### Gegenseitig Rücksicht nehmen

Die Tätigkeit der Jägerinnen und Jäger umfasst weit mehr als das Erlegen von Tieren: «Man muss im Wald und auf dem Feld stets die Augen auch für andere Dinge offen haben und mit dem Förster in Kontakt treten, falls irgendwo etwas nicht so ist, wie es sein sollte.» Zu den weiteren Aufgaben während des Jahres zählen die Pflege und der Unterhalt der Reviereinrichtungen. Zudem müssen im Frühling die Rehkitze auf den Feldern aufgespürt und gerettet werden, bevor Mähmaschinen der Bauern zum Einsatz kommen. Aber auch Arbeiten an Wildhecken und andere ökologische Aufgaben gehören zu den regelmässigen Tätigkeiten.

Wichtig ist den Jägerinnen und Jägern auch die Einstellung zum Naherholungsgebiet Wald: «Der Wald ist ein öffentlicher Ort, der von vielen genutzt wird. In gegenseitigem Einvernehmen und entsprechender Rücksicht auf Natur und Wild können alle ihre Erholung im Wald finden», ist Grüter überzeugt.

FABIAN ZUMBÜHL

## Veranstaltungen Oktober/November

13. OKTOBER 2012  
Fuchsschwanzjagd, Reitclub

19. OKTOBER 2012  
Carree-Jass im Restaurant Sternen, Männerturnverein Geuensee

20. OKTOBER 2012  
Wendelinschilbi, Krumbach

25. OKTOBER 2012  
Öffentliche Informationsveranstaltung «Surenaler Energie – wo stehen wir?», Forum Triengen, 19.30 bis 21 Uhr

26./27. OKTOBER 2012  
Lotto, Turnerinnen

6. NOVEMBER 2012  
Gedächtnisgottesdienst, Aktive Senioren

## Geuensee gratuliert

90 JAHRE am 30. Oktober 2012:  
Edwin Eiholzer-Häfliger, Oberdorfstrasse 7.

85 JAHRE am 16. Oktober 2012:  
Anna Bucheli-Gut, Spitalstrasse 16b, Sursee.

80 JAHRE am 5. Oktober 2012:  
Janja Subasic, Postmatte 5.

80 JAHRE am 11. Oktober 2012:  
Herta Streit-Flesch, Unterdorfstrasse 5.

80 JAHRE am 31. Oktober 2012:  
Bertha Ineichen-Erni, Chäppelmatt 4.

## Impressum

Die Geuenseer Dorfzytig erscheint elfmal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Geuensee zugestellt.

Redaktion: Fabian Zumbühl (fz), fabian.zumbuehl@surseerwoche.ch

Adresse: Surseer Woche AG, Geuenseer Dorfzytig, Postfach, 6210 Sursee

Nächste Ausgabe: 8. November 2012

Einsendeschluss: 25. Oktober 2012

## Fit bleiben mit den Turnerinnen

**TURNERINNEN GEUENSEE** DAS TRADITIONELLE LOTTO FINDET AM 26./27. OKTOBER STATT

Seit fast 40 Jahren sorgen die Turnerinnen für Bewegung im Dorf. Der Verein spricht alle Frauen an, die sich gerne fit halten und gute Gesellschaft schätzen. Nicht verpassen sollte man das traditionelle Turnerinnen-Lotto vom 26. und 27. Oktober im Gemeindesaal.

Der Verein wurde am 25. Juni 1974 von 20 jungen Geuenseerinnen gegründet und zählt heute 30 Mitglieder im Alter von 25 bis 65 Jahren. Diese treffen sich jeweils Dienstagabend von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle beim Schulhaus Kornmatte. Für abwechslungsreiche Turnstunden sorgen Leiterin Vreni Riesen und Hilfsleiterin Doris Tschopp. Fit halten sich die Turnerinnen aber nicht nur mit Gymnastik, auch verschiedene Spiele stehen jeweils auf dem Programm.

### Vielfältiges Jahresprogramm

«Wichtig ist uns neben den sportlichen Aktivitäten aber auch immer die Pflege der guten Kameradschaft», erklärt Vereinspräsidentin Cornelia Gasser. So finden denn auch während des Jahres zahlreiche Anlässe und Aktivitäten statt. So zum Beispiel der Besuch eines Turnfests, Betriebsbesichtigungen, Minigolf, Pizzessen, Kegeln und Bowling, Kinobesuche und Schwimmen. Zu den Highlights im Jahresprogramm zählen jeweils die zweitägige Vereinsreise und das beliebte Turnerinnen-Lotto Ende Oktober. Letzteres findet in diesem Jahr am 26. und 27. Oktober wiederum im Gemeindesaal statt. Der Abend verspricht attraktive Preise und gemütliches Beisammensein. Um das 40-jährige Jubiläum denn auch gebührend feiern zu können, wünschsten sich die Turnerinnen eine drei bis viertägige Vereinsreise. «Derzeit sind wir mit der Planung beschäftigt», erklärt Corne-



lia Gasser. «Es soll in den warmen Süden gehen. Wohin genau wissen wir aber noch nicht.»

### Aktiv am Dorfleben teilnehmen

Alle Frauen ab zwanzig Jahren sind dazu eingeladen, dem Verein beizutreten und sich für eine Schnupperstunde anzumelden. «Wer Freude an guter Kameradschaft und ungezwungenem Gedankenaustausch hat, ist bei uns herzlich willkommen», sagt Cornelia Gasser. «Nicht zuletzt bietet unser Verein den Geuenseer Frauen die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und aktiv am Dorfleben teilzuhaben.»



## Verein Turnerinnen Geuensee

Präsidentin: Cornelia Gasser  
Leiterin: Vreni Riesen  
Vize-Präsidentin: Fabienne Gasser  
Kassierin: Nicole Beuggert  
Aktuarin: Sabine Bleuler

Kontakt: Cornelia Gasser,  
Telefon 041 921 30 16

Training: jeweils Dienstagabend,  
20.15 bis 21.30 Uhr

## Kita-Angebot in Geuensee

**KINDERBETREUUNG** Ab Januar 2013 nimmt die neue Kita plus in Geuensee voraussichtlich ihren Betrieb auf. Das Plus steht für die Möglichkeit der erweiterten Betreuung ausserhalb der üblichen Kita-Zeiten, zum Beispiel frühmorgens, abends und sogar über Nacht.

Das neue Projekt läuft unter dem Namen in-zeit und ergänzt das Geuenseer Angebot in idealer Weise. Zusammen mit dem bestehenden Kinder-Spiel-Treff und dem Mittagstisch mit Nachmittagsbetreuung Kunterbunt wird dies zu einer runden Sache. Die neue Kindertagesstätte wird von Fachleuten geleitet. Liebevoller und individuelle Betreuung der maximal sieben anvertrauten Kinder und Babys sowie Flexibilität sind Anliegen der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In hellen, freundlichen Räumen, im Garten und im nahe gelegenen Wald soll auch die Freude an der Natur mit ihrer grossen Vielfalt geweckt und gefördert werden. PD



Weitere Infos unter [www.in-zeit.ch](http://www.in-zeit.ch)

## Sperrung der Schulhausstrasse

**VERKEHRSMITTEILUNG** Zurzeit werden die Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Bereich Schulhaus eingebaut. Deswegen ist die Schulhausstrasse bis Anfang nächste Woche gesperrt. Der Verkehr wird über die Kirchenstrasse umgeleitet. Wir bitten um Verständnis.

DER GEMEINDERAT